

J. N. 21. 251

Prag, 19. febr. 1885.

Hochwuerdigen Freund!

Erst gestern habe ich mit Prof.
Alwin Schultz gesprochen und aus
seiner Rede entnommen, dass er
bereit ist in Vertretung des oester-
reichischen Museums in das Curatorium des
Prager Kunstgewerbemuseums
einzutreten.

Wir wollen's Beide vorsuchen,
wenn wir berufen werden, und
dann sehen, ob und wie lange es
geht.

Die Verhandlungen in der hiesigen
Handelkammer werden soviel ich
hoere — ich bin naemlich so gluecklich,
ihnen mehrmals angehört zu haben —
meistens in deutscher Sprache gefuehrt
und wird hier und wieder bei mir
gesprochen, so muss der Vorsitzende

ein deutsches Resümé' des czechischen
gesprochenen gebent.

Wie weit allerdings der nationar
ke Größenwahnsinn in meinem
glorreichen Vaterland sich zeigen
wird, das rufen wohl kaum noch
die Götter des czechoslavischen
Olymps!

In unveränderbarer Verehrung

Ihre

Frau regibener
Lama





